

Besim Karadeniz  
Herschelstraße 10  
75175 Pforzheim  
Tel.: (0172) 4314944  
E-Mail: [besim@karadeniz.de](mailto:besim@karadeniz.de)

Pforzheim, 8. April 2010

■■■■■ GmbH  
z.H. Herrn ■■■■■  
Via Fax (0■■■■) ■■■■■

**Ihr Schreiben „Kritische Inhalte“ bezüglich einem Blog-Eintrag unter [blog.netplanet.org](http://blog.netplanet.org)**

Sehr geehrter Herr ■■■■■,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 6. April 2010. Einleitend möchte ich zunächst anmerken, dass mich Ihre Ausführung, dass Ihr „Webmonitoring“-Unternehmen ausdrücklich mein Engagement in Sachen Blogging begrüßt, in tiefe Rührung versetzt hat und ich Ihre Voraussicht, dass Ihnen bei der Durchsicht meines Weblogs aufgefallen ist, „dass einige der Inhalte evt. nicht der Wahrheit entsprechen“, mit allem gebotenem Respekt entgegentrete. Da sich bis dato niemand der ■■■■■ Versicherung AG mit mir diesbezüglich in Verbindung gesetzt hat und ich mich nicht daran erinnern kann, dass ich die im Weblog geschilderten Erfahrungen einfach nur ausgedacht habe, ist es einfach ein Gebot der Freundlichkeit, dass ich mich für Ihre Feststellung, dass ich dann wohl offensichtlich schlicht und einfach gelogen habe, bedanke. Man kann als bloggender Mensch ja nicht ständig die Wahrheit erzählen!

In Ihrem Schreiben bitten Sie aus diesem Grund, den Artikel unter

<http://blog.netplanet.org/2008/03/08/dumm-dummer-■■■■■-versicherungen/>

mutmaßlich im Auftrag Ihrer Mandantschaft zu entfernen. „Mutmaßlich“ deshalb, da Sie von einer Legitimation schreiben, die als Anlage Ihrem Schreiben belegen würde, die ich jedoch nicht finden kann. Ich darf Sie hierzu bitten, diese Legitimation umgehend via Briefpost nachzureichen.

Zum Kern Ihres Anliegens: Der betreffende Artikel wird nicht gelöscht, allerdings wird der Begriff „■■■■■“ durch die Zeichenfolge „XXXXXXX“ ersetzt und eine neutrale Erläuterung in den Artikel gesetzt, die keinerlei Bezug auf die ■■■■■ Versicherung und die ■■■■■ GmbH nehmen wird. Ebenso werden etwaige Referenzen, die auf diesen Artikel zeigen, ebenfalls auf diese Weise redigiert. Im URL wird ebenfalls „■■■■■“ mit „xxxxxxx“ ausgetauscht, so dass der zukünftige URL des Artikels folgendermaßen lauten wird:

<http://blog.netplanet.org/2008/03/08/dumm-dummer-xxxxxxx-versicherungen/>

Da Änderungen in der Artikelstruktur meines Weblogs zeitnah den gängigen Suchmaschinen gemeldet werden, ist üblicherweise zu erwarten, dass Suchmaschinenreferenzen auf den ursprünglichen Artikel innerhalb der nächsten Tage und Wochen verschwinden werden. Zur Vollzugskontrolle können Sie über die Volltextsuche meines Weblogs nach dem Begriff „■■■■■“ suchen.

Obgleich Ihr Einsatz an dieser Stelle durch mein vielleicht überraschend erscheinendes Einknicken höchstwahrscheinlich beendet ist, erlauben Sie mir bitte noch folgende Punkte, zu denen ich Ihnen schon vorab die freundliche Genehmigung für Ihre eventuelle Bitte erteile, diese Ausführungen an Ihre Mandantschaft und gern auch an Ihre Geschäftsführung weiterzuleiten:

1. Die in meinem Weblog-Artikel beschriebene Komplexität des Vorganges, vermeintlich „schnell und unkompliziert“ der ██████ Versicherung AG so eminent wichtige Informationen wie meine Kontoverbindung zu übermitteln, entsprach zum damaligen Zeitpunkt der Wahrheit und tut es im Übrigen heute immer noch. Ich habe es deshalb tatsächlich nicht nötig, im Internet Lügen oder Halbwahrheiten zu verbreiten und ich verbitte es mir ausdrücklich, dass ich mir von der ██████ Versicherung AG oder von ihr beauftragten Dienstleistern gegenteilige und logischerweise nicht nachprüfbar Äußerungen nachsagen lasse. Korrigieren Sie hier gegebenenfalls die Textbausteine Ihrer Anschreiben.
2. Die Vorgehensweise eines Versicherungskonzernes, Beschwerden über deren Service nicht einfach konstruktiv anzugehen, sondern von Rechtsanwälten bzw. „Webmonitoring“-Unternehmen, die zur Untermauerung einer wie auch immer gearteten Kompetenz hinter den Namen ihrer Mitarbeiter „(Rechtsabteilung)“ schreiben, irritiert, um es einmal gelinde auszudrücken. Es ist zwar nicht so, dass ich mit der ██████ Versicherung die besten Erfahrungen als Versicherungsunternehmen gemacht hätte, dennoch überrascht es, dass als Reaktion auf eine öffentliche Kritik, die mit ziemlicher Sicherheit als Meinungsäußerung von der gesetzlich zugesicherten Meinungsfreiheit gedeckt wäre, als Antwort ein eher unprofessionell wirkender Versuch der Meinungsunterdrückung kommt, dem ich mich gleichwohl zur Vermeidung weiterer unschöner Beziehungen mit der ██████ Versicherung AG unterwerfe.
3. Ich nehme diesen Vorgang als Anlass, meine letzte aktuell noch mit der ██████ Versicherung AG laufende Versicherungsbeziehung in den nächsten Tagen bezugnehmend auf diesen Vorgang zu kündigen. Für den zuvorkommenden Hinweis, dies endlich einmal in Angriff zu nehmen, möchte ich mich an dieser Stelle, Herr ██████, nochmal herzlich bedanken!

Ich werde es mir erlauben, in den nächsten Tagen meine demnächst nur noch ehemalige ██████-Versicherungsagentur, die über den damaligen Sachverhalt, dass es partout nicht möglich war, der ██████ Versicherung AG meine neue Kontoverbindung online zukommen zu lassen, ebenfalls informiert ist, eine Kopie Ihres Schreibens und meine Antwort mit der Bitte um eine Stellungnahme zur Verfügung zu stellen, ebenso der Pressestelle der ██████ Versicherungsgruppe. Vielleicht lernen wir ja alle noch etwas aus unseren Fehlern.

Eine kollegiale Anmerkung: Als Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist Ihr Unternehmen in einem Handelsregister eingetragen. Bitte seien Sie doch so gut und passen die Word-Vorlage für Ihre Geschäftsbriefe so an, dass diese Informationen auch in Ihren Geschäftsbriefen erscheinen, wenn Sie denn geschäftsfähig sein sollen. Bei der Gelegenheit können Sie diese Informationen dann auch in das Impressum auf Ihrer Website einfügen. Macht sich als „Webmonitoring“-Unternehmen einfach besser.

Mit vorzüglichen Grüßen,

Besim Karadeniz